

ALGEBRA I

Wintersemester 2015/2016

Blatt 3

Aufgabe 1 (10 Punkte). Sei $C_n = \langle g \rangle$ eine endliche, zyklische Gruppe der Ordnung n . Unter einem *primitiven Element* von C_n versteht man ein $h \in C_n$ mit $C_n = \langle h \rangle$. Die Anzahl der primitiven Elemente von C_n wird mit $\phi(n)$ bezeichnet (die *Eulersche Phi-Funktion*).

- (1) Unter welcher Bedingung an $k \in \{1, \dots, n\}$ ist g^k ein primitives Element?
- (2) Entwickle eine Formel für $\phi(p)$, wenn p eine Primzahl ist.

Aufgabe 2 (10 Punkte). Seien $T = \{c, c^\sharp, d, d^\sharp, e, f, f^\sharp, g, g^\sharp, a, a^\sharp, h\}$ die verschiedenen Töne, die man auf einer Klaviertastatur spielen kann. Ein verallgemeinerter Quintenzirkel sei definiert als Folge von Tönen, beginnend mit c , in welcher aufeinanderfolgende Töne immer den gleichen Intervallabstand haben. Welche verallgemeinerten Quintenzirkel gibt es, in denen jeder Ton vorkommt?

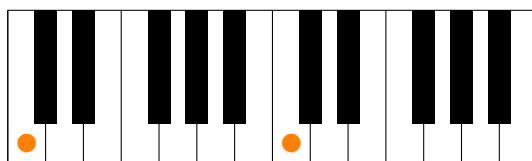


Abbildung 1: Klaviertastatur mit Markierung bei c

Aufgabe 3 (10 Punkte). Sei $\pi \in S_n$ und $H := \langle \pi \rangle$. Betrachte die kanonische Wirkung von H auf $\{1, \dots, n\}$, welche durch $h.x := h(x)$ gegeben ist. Sei m die Anzahl der H -Bahnen dieser Wirkung. Zeige: $\text{sgn}(\pi) = (-1)^{n-m}$.

Aufgabe 4 (10 Punkte). Sei G eine Gruppe.

- (1) Zeige, dass $Z(G) \trianglelefteq G$.
- (2) Für $g \in G$ sei $\iota_g \in \text{Aut}(G)$ definiert durch $\iota_g : G \rightarrow G, h \mapsto ghg^{-1}$. Setze $\text{Inn}(G) := \{\iota_g \mid g \in G\} \subset \text{Aut}(G)$ und zeige, dass $\text{Inn}(G) \trianglelefteq \text{Aut}(G)$.
- (3) Zeige, dass $G/Z(G) \cong \text{Inn}(G)$.
- (4) Zeige: Wenn $G/Z(G)$ zyklisch ist, so ist G abelsch.

Bemerkung: Die Abbildung ι_g heißt *Konjugation mit g* und $\text{Inn}(G)$ nennt man die *Gruppe der inneren Automorphismen* von G .

Aufgabe 5 (10 Punkte). Sei G eine Gruppe und $S \leq G$. Der *Normalisator* von S in G ist definiert als

$$N_G(S) := \left\{ g \in G \mid gSg^{-1} = S \right\}.$$

Man sieht leicht, dass $S \trianglelefteq N_G(S)$.

Sei nun \mathbb{k} ein Körper mit mindestens 3 Elementen, $G = \text{GL}(n, \mathbb{k})$ und $T \leq G$ die Untergruppe der invertierbaren Diagonalmatrizen. Zeige:

- (1) $N_G(T)$ besteht aus allen invertierbaren Matrizen, bei denen in jeder Spalte genau ein Element von 0 verschieden ist.
- (2) $N_G(T)/T$ ist isomorph zur symmetrischen Gruppe S_n .